dowenload www.zobodat.at

Beiträge zur Kenntnis der Cetoniden (Col.).

VIII. Revision der Gattung *Gymnetis* Mac Leay.

Von **P. N. Schürhoff**, Berlin.

Als Basis für die nachfolgende Revision der Gattung *Gymnetis* dient der Katalog Junk-Schenkling. Ich gehe daher nur auf Synonyme usw. ein, soweit ich zu einer unterschiedlichen Anschauung gekommen bin. Leider läßt sich auf Grund der Forceps-Untersuchung nichts wesentliches feststellen, da kaum Unterschiede zu erkennen sind.

Die Gattung *Gymnetis* ist in folgende Gattungen aufzuteilen:

1. *Gymnetis* Mac Leay. Brustfortsatz dick, zapfenartig senkrecht nach unten gerichtet; beide Geschlechter mit dreizähnigen Vorderschienen.
2. *Paragymnetis* n. g. Brustfortsatz nach vorn vorgezogen, schräg nach unten zeigend; beide Geschlechter mit dreizähnigen Vorderschienen. (Vgl. p. 62).
3. *Maculinetis* n. g. Brustfortsatz nach vorn vorgezogen, schräg nach unten zeigend, Vorderschienen beim ♂ ohne, beim ♀ mit einem schwachen Seitenzahn.
4. *Cineretis* n. g. Ohne Halszapfen, Vorderschienen in beiden Geschlechtern stets dreizähnig.
5. *Jansonia* n. g. (errichtet auf *Gymnetis anceps* Jans.) Kopf nach vorn stark verschmälert, Seitenränder des Clypeus gerundet, Vorderrand bogig ausgeschnitten, nicht nach oben umgeschlagen. Hakschild am Hinterrand schmäler als lang, Oberseite mit zwei deutlichen Rippen, Unterseite und Beine glänzend schwarz, Brustfortsatz gerade, schmal, vorn abgerundet. Vorderschiene des ♂ ohne, des ♀ mit 1 Seitenzahn.
6. *Astroscara* n. g. (errichtet auf *Gymnetis flavoradiata* Mos.). Brustfortsatz spitz, grade, Unterseite schwarz glänzend, Vorderschienen dreizähnig, Oberseite schwarz mit gelber Linienzeichnung.

Bemerkungen zur Synonymie.

G. aequalis Casey. Diese Art ist synonym zu *G. (Cineretis) cinerea* G. & P. Casey hat aus der *cinerea* verschiedene Species gemacht, die alle aus Mexico stammen und sich an dem von mir geprüften Material nicht unterscheiden lassen; ich stelle daher die „Arten" von Casey: *aequalis, cuneata, lobiculata* und *simulans* als synonym zu *cinerea*.

dowenload www.zobodat.at

G. albomaculata Blanch. gehört zu *G. (Paragymnetis) strigosa* Ol. Ob es sich um eine besondere Subspecies handelt, kann ich bisher nicht entscheiden.

G. alboscripta Jans. ist synonym mit *Gymnetina salicis* (= *Cotinis salicis* Bates) oder bildet eine neue Rasse dieser Art.

G. anceps Jans. Für diese Art habe ich die neue Gattung *Jansonia* aufgestellt.

G. apiata Burm. gehört zu *G. (Maculinetis) maculosa* Ol. Die angegebenen Unterschiede ermöglichen mir keine Trennung; zweifellos sind eine große Anzahl von Rassen vorhanden, die später zusammenfassend behandelt werden können.

G. argenteola Bates subsp. *laetula* Casey. Es handelt sich hier nicht um eine Subspecies, sondern um eine Farbenaberration, zu der alle Übergänge vorhanden sind.

G. atropurpurea Schaum und die subsp. *nigroscutellaris* Mos. gehören zur Gattung *Hoplopygothrix* m.

G. balteata Casey ist synonym mit *G. ramulosa* Bates.

G. balzarica Bates nec Jans. ist sicher nicht identisch mit der Art von Janson; vielleicht ist der Fundort falsch, oder es handelt sich um eine andere Art. Aus der Beschreibung ist nichts zu entnehmen.

G. batesi J. Thoms. ist synonym mit *G. schistacea* Burm.

G. chalybea Blanch. gehört zur Gattung *Heteropodia* m. Da dieser Gattungsname übrigens bereits vergeben ist, so nenne ich hiermit die Gattung *Heteropodetis*. Vielleicht ist *H. chalybea* Blanch. die *H. tricolor* m.

G. chevrolati G. & P. Die Nominatform stammt aus Brasilien.

G. cincta Perty ist das ♂ von *G. flava* Weber; wir haben hier, wie häufig den Fall, daß die schwarzen ♀ mehr Gelb zeigen als die ♂ (vergl. *G. ramulosa* Bates, *Paragymnites cordobana* m. etc.).

G. cinerea G. & P. var. *punctata* Blanch. Die Varietät läßt sich nicht aufrecht erhalten, da die ± Punktierung rein individuell ist und alle Übergänge vertreten sind, worauf auch schon Bates (1889) hingewiesen hat.

G. colombiana Pouillaude. Die Synonymstellung von *G. bogotensis* Pouill., *limbata* Pouill. und *olivina* Pouill. halte ich nicht für berechtigt.

G. coturnix Burm. kommt nur in Columbien vor; die *nigrina* Bates ist die gleichwertige Subspecies aus Panama.

G. cuneata Casey vergl. *G. aequalis* Casey.

G. discolor Jans. ist synonym mit *G. subpunctata* Westw.

G. dispersa Jans. ist synonym mit *G. subpunctata* Westw.

dowenload www.zobodat.at

G. fabaria Jans. ist synonym mit *G. subpunctata* Westw.

G. flava Weber. Die Fundorte Surinam und Argentinien sind falsch; die drei Typen im Berl. Mus. (alles ♀) tragen den Fundort Brasilien!

G. flaveola F. Die Fundorte Brasilien und Nicaragua sind falsch; bei Fabricius ist Amerika meridionalis, bei G. & P. Guayana, bei Burm. Cayenne angegeben.

G. cheontalensis Jans. ist nicht synonym zu *flaveola* F., sondern eine gute Subspecies zu *coturnix* Burm.

G. schistacea Burm. ist eine gute Subsp. der *flaveola* F.

G. flavoradiata Mos. Auf diese Art habe ich die Gattung *Astroscara m.* begründet.

G. fuliginosa Nomfr. gehört nicht zu *Gymnetis,* sondern Gattung *Guatemalica.*

G. fulvorhirta Mos. gehört zur Gattung *Hoplopygothrix* m.

G. fumata Jans. gehört zu *Hoplopyga marginesignata;* die Angabe von Janson „allied to *G. margineguttata* G. P." ist zu verbessern in „allied to *marginesignata* G. & P."

G. gorpi Jans. Der Fundort ist nicht Brasilien, sondern Ecuador, dagegen ist *G. rufilateris* G. & P. aus Brasilien und daher wohl identisch mit *G. rufilatris* Ill.

G. holosericea Ol. (nec Voet, da dort keine binom. Nomenclatur?).

G. chanchamayensis Pouill., *G. distincta* Pouill. und *G. mathani* Pouill. sind nicht Synonyma sondern gute Subspecies! Die var. *cincta* Perty ist schon unter *G. cincta* aufgeführt (siehe dort!).

G. incerta G. & P. Eine kleine Art, der *G. spence* G. & P. nahe verwandt, nicht zu *Gymnetis* gehörend; ich stelle sie vorläufig zu *Amithao.*

G. irregularis G. & P. Ich finde keinen Unterschied von *G. undata* Ol. und stelle sie daher hiermit synonym, wie dies auch Burm. schon getan hat. v. *depauperata* Schoch. nec G. & P. = *G. meleagris* Burm.

G. litigiosa G. & P. Der Fundort Brasilien ist falsch; die Art stammt aus Argentinien (Tucuman).

G. lobiculata Casey = *cinerea* (vergl. *aequalis* Casey).

G lucidiventris J. Thoms. ist eine große schwarze *Hoplopyga*-Art.

G. luctuosa Bourg. ist ein schwarzes Stück von *Guatemalica hueti* Chevr.

G. lugubris J. Thoms. ist wohl sicher eine große schwarze *Hoplopyga.*

G. marmorea Ol. stammt von Tabajo (Antillen), die *picta* Ol. ist eine besondere Subspecies dieser Art von Surinam.

G. meticulosa J. Thoms. ist synonym mit *maculosa* Ol.

dowenload www.zobodat.at

G. miniata Blanch. ist eine *Hoplopyga,* wahrscheinlich zu *miliaris* gehörend.

G. monacha G. & P. ist eine *Hoplopyga,* da der Clypeus vorn in 2 kleine Zähnchen umgeschlagen ist und die Decken in eine kurze Nahtspitze enden; die Decken sind dunkelbraunrot mit schwarzen Flecken; die Unterseite ist glänzend schwarz. Vorderschienen (♂) ohne Seitenzahn.

G. pallidipennis Blanch. Der Fundort Guatemala ist im Katalog falsch angegeben! Heimat: Süd-Amerika von der Reise des Herrn de Castelnau; bei anderen Arten, die auch von dieser Reise stammen, ist als Fundort Goyaz oder Cuyaba angegeben, so daß wir diesen Fundort hier auch annehmen dürfen. Aus der Beschreibung ist zu ersehen, daß es sich um ein nur schwach geflecktes ♀ von *G. pantherina* Blanch. handelt.

G. pantherina Blanch. nec Burm. Da Burmeister bereits Blanchard zitiert, gehört letzterem die Priorität. Fundort daher „Bolivien". Die *pantherina* Burm. ist übrigens eine andere Art, die zur Gattung *Paragymnetis* gehört und von mir *rubrocincta* (= *G. pantherina* Burm.) benannt wird. Bei der *pantherina* hat man 2 Subspecies zu unterscheiden; die goldgelb behaarte *meleagris* Burm. (= *lyncea* Er., *pelochroma* Kirsch., = *lutulenta* Kirsch., = *aluda* Burm., = *candida* Kraatz, = *granadensis* Kraatz, = *pallescens* Kraatz und die schwarz behaarte *pantherina* Blanch.

G. prothoracica J. Thoms. ist *Hoplopyga brasiliensis* G. & P.

G. pulchra Swed. ist ein Artefakt! Der Kopf stammt anscheinend von *Cotinis,* wie schon Burmeister angibt; der übrige Käfer ist *G. marmorea,* womit auch der Fundort übereinstimmt.

G. punctipennis Burm. Die Literatur ist falsch zitiert; es muß heißen: Handb. Ent. IV, 1, 1844 (nec III, 1842).

G. pygidialis J. Thoms.; die Art ist zu *Badelina* zu stellen.

G. pyrrhonotus Burm. ist zu *Amithao* zu stellen und dort auch bereits aufgeführt.

G. ravida Jans. gehört zu *Hoplopyga* und ist dort auch aufgeführt.

G. rufolatris Ill.; die Art muß *rufilatris* heißen.

G. rugosa Bourg. ist synonym mit *Hoplopygothrix atropurpurpea* Schaum.

G. sculptiventris J. Thoms. ist eine schwarze Form der *Hoplopyga aequatorialis* Moser; daher wäre die letztere umzubenennen.

G. sexmaculata Blanch. ist synonym mit *holosericea* Ol.

dowenload www.zobodat.at

G. simulans Casey = *cinerea* (vergl. *G. aequalis* Casey).
G. spence G. & P.; die Art gehört nicht zu *Gymnetis*. Ich stelle sie zu *Amithao*.
G. submaculosa J. Thoms = *G. maculosa* Ol.
G. tigrina G. & P. Die angegebenen Varietäten sind nur Farbenvarietäten und verdienen wohl kaum besondere Namen.
G. undata Ol. Fundort nur Brasilien. Die var. *similis* Burm. von St. Domingo (Haiti) ist etwas ganz anderes und der *G. lanius* L. nahestehend. Ich mußte daher diese Art neu benennen und bezeichne sie als *burmeisteri* m.
G. uniformis Blanch. Ich kann diese Art auch nicht einmal als Farbenvarietät von der *cinerea* abtrennen und stelle sie daher mit dieser synonym.
G. xanthospila Schaum ist synonym mit *holosericea* Ol.

Folgende Literatur fehlt im Katalog Junk-Schenkling:

1. *G. variabilis* Mos. Stett. Ent. Ztg. 1921 p. 183.
2. *G. zikani* Mos. Stett. Ent. Ztg. 1921, p. 183.
3. *G. ramulosa* Bates; Schoch, Mitteilungen usw. p. 368.
4. *G. ramulosa* Bates var. *radicula;* Schoch, Mitteilungen usw. p. 368.
5. *G. strigosa* Ol.; Schoch, Mitteilungen usw. p. 368.
6. *G. argenteola* Bates, Schoch, Mitteilungen usw. p. 369.

Beschreibung neuer Arten.

Gymnetis Mac Leay.

G. bang-haasi n. sp. — Der G. wollastoni Schaum nahestehend. Die Oberseite ist gelbrötlich, ähnlich der *G. dysoni* Schaum; die schwarzen Flecke der Oberseite sind viel ausgesprochener und zahlreicher als bei *G. wollastoni*. Die Unterseite ist graugrün, soweit tomentiert. Tarsen, Brustmitte und Bauch sind schwarzbraun-bronzefarben. Ein besonderes Kennzeichen gegenüber *wollastoni, bajula* Ol., *radiosicollis* m. liegt in der schwarzen Behaarung der Unterseite, während die vorgenannten gelbrot behaart sind. Größe: 27 mm, Heimat: Trinidad (Venezuela), Typus ♀ Coll. mea.

G. radiosicollis n. sp. — Sehr nahe mit *G. radiicollis* Burm. verwandt, doch tritt die schwarze Zeichnung der Oberseite sehr zurück. Im besonderen besteht die rechts und links neben der Mittellinie des Halsschildes gelegene Längslinie nicht aus 2 sondern aus 3 Teilen; auch konfluieren die Radiallinien nicht, während die 5 mittleren dies bei *radiicollis* tun. Größe: der *radiicollis* gleich, Heimat: Pangos (Guatemala). Typus ♀ Coll. mea, Paratypus ♀ Mus. Berlin.

dowenload www.zobodat.at

G. catharinae n. sp. — Der *G. chevrolati* G. & P nahe verwandt, aber von dieser durch den breiteren gelben Seitenrand unterschieden. Der durch die eingeritzte gelbe Linie abgegrenzte äußere Seitenrand ist bei *G. chevrolati* ebenso breit, wie der nach innen gelegene, während er bei *G. catharinae* innen wenigstens fünfmal so breit wie der äußere ist. Die gelbe Querbinde der Decken hat nur einen kleinen scwarzen Augenpunkt, nur vor dieser Querbinde, aber noch mit ihr im Zusammenhang ragt ein gelber Zacken etwas auf die Decken hinein, während er bei *G. chevrolati* fehlt.

Größe: 24 mm, Heimat: Sta. Catharina (Brasil.). Typus ♀ Coll. mea.

G. güntheri n. sp. — Der *G. cupriventris* Jans. nahe verwandt. Während diese auf der Oberseite tieforange mit schwarzer Marmorierung gefärbt ist, ist die Farbe bei *G. güntheri* dunkel-ockergelb mit schwarzer Marmorierung. Auf der Mitte der Decken finden sich vereinzelte Sprenkel, ebenso sind die hellen Flecken an den Seitenrändern der Decken weißgelb. Die Tarsen sind nicht kupferrot, sondern schwarzbraun. Ebenso ist beim ♀ der Bauch in der Mitte nicht kupferig, sondern schwarzbraun. Der Vorderrand der Hinterschenkel besitzt einzelstehende Bogenpunkte, während diese bei *cupiventris* vereinigt sind.

Die Art habe ich Herrn Dr. Günther, Kustos am Mus. Dresden gewidmet.

Größe: 22—23 mm. Typus ♂, Allotypus ♀ Coll. mea, Paratypen Mus. Berlin und Mus. Dresden. Heimat: Panama, Costa Rica.

G. waehneri n. sp. — Der G. flaveola F. nahe verwandt. Es liegen 3 ♀ vor, alle von Sao Paolo de Olivença. Die Stücke stimmen völlig in ihrem Aussehen überein. Sie unterscheiden sich von der *flaveola* durch die sehr abweichende Färbung ihrer Oberseite. Kopf, Halsschild und Schultern sind lebhaft orangegelb, auf dem Halsschild sieht man nur auf dem Zipfel 6 grüngraue Radialstrahlen; die Decken zeigen eine grüngraue Färbung mit schwarzer Marmorierung wie *schistacea.*

Größe: wie *flaveola,* Heimat: St. Paolo de Olivença (Brasil.). Typus ♀ Coll. mea, Paratypus ♀ Coll. Schein (München) und Mus. Berlin und Mus. Dresden.

Ich widme diese Art Herrn und Frau Waehner, die von ihren Reisen wertvolles entom. Material mitgebracht haben.

G. flavinotis n. sp. — Mit *G. flaveola* F. nahe verwandt. Kopf und Halsschild dieser Art fast gleich; die Decken sind aber wesentlich heller; bei *flaveola* sind sie schwarz mit düster-grau-gelber Marmorierung, bei *flavinotis* kommt noch

dowenload www.zobodat.at

als dritte Farbe ein Weißgelb hinzu, genau von der Tönung des Halsschildrandes.

Größe: der *flaveola* gleich. Heimat: Die *flaveola* stammt von Guayana und Surinam, die *flavinotis* von Obidos und Manaos (Amazonas).

G. schaueri n. sp. — Der *margineguttata* G. & P. nahe verwandt. Während das ♀ von *margineguttata* am Hinterrande der Decken beiderseits der Naht je einen kleinen gelben Fleck besitzt, der etwa 1½ mal so breit wie hoch ist und die Naht völlig frei läßt, hat die *G. schaueri* hinten eine breite gelbe Binde, die über die Naht hinüber verläuft. Diese Hinterrandbinde ist häufig mit dem hinteren Seitenrandfleck verbunden. Das ♂ von *G. margineguttata* hat orangerote Flecke, während die Flecken von *G. schaueri* schwefelgelb sind; in der Größe der Flecken beim ♂ bestehen keine wesentlichen Unterschiede.

Größe: 22—27 mm, Heimat: Obidos (Amazonas), Rio Manes.

Typus ♂, Allotypus ♀ Coll. mea, ebenso Paratypen.

Diese Art habe ich Herrn Lehrer Schauer, Berlin, gewidmet.

G. scheini n. sp. — Ebenfalls der *G. margineguttata* G. & P. nahe verwandt; die Grundfarbe der Decken ist ein Orange-Braun und die hellen Flecken sind kräftig orange gefärbt. Der Hinterrand der Decken ist auch beim ♂ breit orange. An den Seitenrändern befindet sich beim ♂ ein fast punktförmiger orangeroter Fleck über dem seitlichen Ausschnitt und ein ebensolcher aber größerer im hinteren Drittel der Decken. Das ♀ hat zwei größere Seitenflecken; diese sind bei manchen Stücken durch eine gleichgefärbte etwa 1 mm breite Seitenbinde miteinander und mit der Hinterrandbinde verbunden, oder nur die hinteren Flecken mit der Hinterrandbinde. Auch die Grundfarbe der Oberseite bei manchen ♀ ist wie mit Orange übergossen.

Die Art habe ich Herrn Syndikus H. Schein, München, gewidmet.

Größe: 21—27 mm; Heimat: Mujo (Amazonas).

Paragymnetis n. g.

P. carbo n. sp. — Eine ganz schwarze der *P. flavomarginata* Blanch. verwandte Art. Clypeusvorderrand nach oben geschlagen und dort in der Mitte eingebuchtet. Kopf, Halsschild und Decken mit kräftigen Punkten. Schildchen kräftig gelb behaart, ähnlich wie *Hoplopygothrix atropurpurea*. Halsschild mit eingeritzter Seitenrandlinie, Decken mit zwei deutlichen Rippen, die Zwischenräume mit 2—3 Reihen von Bogenpunkten.

dowenload www.zobodat.at

Unterseite schwarz behaart; Brustfortsatz schwach nach vorn geneigt, nicht durch eine gebogene Linie (wie z. B. bei *Eucetonia*) von der Brust abgegrenzt. Vorderschienen dreizähnig. Unterseite des ♂ matt, des ♀ glänzend.

Größe: 20—21 mm, Heimat: Brasilien, Bolivien, Argentinien.

Typus ♂, Allotypus ♀ sowie Paratypen Coll. mea; viele Paratypen Mus. Berlin.

P. cordobana n. sp. — Der *P. flavomarginata* Blanch. sehr nahestehend; der Typus ♂ ist auf der ganzen Oberseite schwarz, matt; die ganze Unterseite ist dunkelgrün bis dunkelblau, glänzend. Bei meinem Paratypus (♂) befinden sich am Hinterrand der Decken vier kleine, gestreckte, vereinzelte Flecken. Das ♀ hat wie die *flavomarginata* und die *P. Bouvieri* Bourgoin einen gelbweißen, nach innen gezackten Rand der Decken; die gelben Dreiecksflecke des Randes sind aber nicht miteinander zu einem gemeinsamen Rand verbunden, sondern stehen einzeln. Der Brustfortsatz ist nach vorn vorgezogen, kaum nach unten geneigt.

Größe: 22 mm, Heimat: Sierra de Cordoba (Brasil.), Typus ♂ Mus. Dresden, Paratypus ♂ Coll. mea, Allotypus ♀ Mus. Berlin.

P. rubrocincta nom. nov. = *pantherina* Burm. — Die Priorität zu *pantherina* gehört Blanchard, denn Burmeister beruft sich auf dessen *pantherina*. Die *pantherina* Blanch. stammt von Sta. Cruz (Bolivien) und alle südlichen „*pantherina*"-Formen zeichnen sich durch schwarze Behaarung aus. Die *pantherina* Burm. gehört gar nicht zur Verwandtschaft von *G. pantherina* Blanch., sondern zu *Paragymnetis;* sie kennzeichnet sich durch den roten Seitenrand der Decken.

P. burmeisteri nom. nov. = *G. undata* var. *similis* Burm. — nec G. & P. Die Art stammt, wie Burmeister richtig angibt, von Haiti und hat nichts mit der *undata* aus Brasilien zu tun.

P. theresana n. sp. — Mit der *P. punctipennis* Burm. nahe verwandt. Die Art ist dadurch auffällig, daß sie sehr groß und oben fast samtschwarz ist. Bei genauer Beobachtung sieht man besonders an dem Seiten- und Hinterrand der Decken die gelbgraue Grundfarbe zwischen den zahlreichen, runden, schwarzen oder braunschwarzen Flecken noch vorscheinen.

Größe: ♂ 23 mm, ♀ 21 mm, Heimat: Theresopolis (Brasil.). Typus: ♂ und Allotypus ♀, Coll. mea, Paratypus ♂ Coll. mea und Mus. Berlin.

dowenload www.zobodat.at

P. kuntzeni n. sp. — Mit der *subpunctata* Westw. nahe verwandt.

Die *subpunctata* ist von Ecuador beschrieben und die von Janson beschriebenen *G. dispersa, G. discolor* und *G. fabaria* sind mit ihr synonym. Sie kommt, wie ich mich an zahlreichen Exemplaren des Berliner Museums überzeugen konnte, auch in Columbien vor.

Eine andere Art aus dem Verwandtschaftskreis der *subpunctata* stellt die *variabilis* Mos. aus Peru dar. Es ist merkwürdig, daß weder Janson noch Moser auf die *subpunctata* Bezug nehmen, obwohl die Art sehr charakteristisch durch die helle Querbinde ist und von Westwood gut abgebildet wurde. Daraus ist ohne Zweifel zu entnehmen, daß beide Autoren die *subpunctata* nicht gekannt haben.

Auch bei der vorliegenden *P. kuntzeni* sind ♂ und ♀ verschieden gefärbt. Zuerst fällt die neue Art durch ihre geringe Größe sowie ihre gelbgraue Oberfläche in beiden Geschlechtern auf. Das ♂ hat auf den Decken nur einen gelben Randfleck über dem viertletzten Bauchsegment und nur eine angedeutete Querbinde über die Hinterbuckel hinweg. Das ♀ hat einen viel größeren Seitenrandfleck und eine gut ausgebildete gelbe Querbinde über die Hinterbuckel hinüber.

Größe: ♂ 19, ♀ 20 mm. Heimat: Bolivien. Typus ♂, Allotypus ♀ Coll. mea, Paratypen Mus. Berlin.

Herrn Professor Dr. H. Kuntzen, Zool. Mus. Berlin, gewidmet.

M. litorea n. sp. — Der *M. tigrina* G. & P. nahe verwandt. Die Grundfarbe bei *tigrina* ist schwefegelb, bei *litorea* ein sattes Orange.

Größe: wie *tigrina,* Heimat: Küste Brasiliens (St. Catharina, Porto Allegre).

M. nigrorubra n. sp. — Der *M. maculosa* Ol. nahestehend. — Oberseite dunkelrot bis schwarz, sammetfarben. Unterseite und Beine grauglänzend mit roten, je ein gelbes Härchen tragenden Punkten. Vorderrand des Clypeus nach oben umgeschlagen, der umgeschlagene Teil in der Mitte schwach eingebuchtet; Kopf deutlich punktiert. Halsschild ohne abgegrenzten Seitenrand, in der Mitte fast glatt, an den Seiten deutlich punktiert. Schultern punktiert, Decken zerstreut bogig punktiert. Pygidium bogig punktiert, in der Mitte z. T. glatt. Vorderschienen ohne Seitenzahn, Brustfortsatz nach vorn vorgezogen, etwas nach unten geneigt, durch eine gebogene Linie von der Brust abgegrenzt. Behaarung gelblich.

Größe: 17 mm, Heimat: Brasilien, Typus ♂ Coll. mea.

dowenload www.zobodat.at

Katalog.

Gymnetis Mac Leay

bajula Ol.	
subsp. *bajula* Ol.	Argentinien
(*hebraica* G. & P.)	
(*perplexa* Burm.)	
subsp. *bang-haasi* Schhff.	Panama
subsp. *kerremansi* v. d. Poll	Trinidad
subsp. *radiicollis* Burm.	Mexico
subsp. *radiosicollis* Schhff.	Guatemala
subsp. *vandepolli* Bates	Nicaragua
subsp. *wollastoni* Schaum	Mexico
chevrolati G. & P.	
subsp. *balzarica* Jans.	Ecuador
subsp. *catharinae* Schhff.	Sta. Catharina (Bras.)
subsp. *chevrolati* G. & P.	Brasilien
subsp. *colombiana* Pouill.	Columbien
var. *limbata* Pouill.	Columbien
subsp. *ecuadoriensis* Pouill.	Ecuador
subsp. *flavocincta* Bates	Anden
subsp. *radicula* Schoch	Guatemala
subsp. *ramulosa* Bates	Nicaragua
(*ramifera* Schaeff.)	
(*balteata* Casey)	
coturnix Burm.	
subsp. *chontalensis* Jans.	Nicaragua
subsp. *coturnix* Burm.	Columbien
subsp. *nigrina* Bates	Panama
subsp. *phasianus* Burm.	Peru
(*lanius* Guer.)	
pardalis G. & P.	
subsp. *cupriventris* Jans.	Peru
subsp. *pardalis* G. & P.	Cayenne
(*crypturus* Burm.)	
subsp. *güntheri* Schff.	Panama
flaveola F.	
subsp. *waehneri* Schhff.	St. Paolo de Olivença (Brasilien)
subsp. *flaveola* F.	Guyana
subsp. *flavinotis* Schhff.	Obidos (Brasil.)
subsp. *schistacea* Burm.	Amazonas (Brasil.)
(*batesi* Thoms.)	
subsp. *scapularis* Jans.	Ecuador

dowenload www.zobodat.at

*marginegutta*ta G. & P.

subsp. *marginegutta*ta G. & P.	Cayenne
subsp. *mathani* Pouill.	Ega (Amazonas)
subsp. *schaueri* Schhff.	Obidos (Amazonas)
subsp. *scheini* Schhff.	Mujo (Amazonas)

holosericea Ol.

subsp. *aureotorquata* Bourg.	Bahia
subsp. *chanchamayensis* Pouill.	Peru
subsp. *distincta* Pouill.	Tarapote (Amazonas)
var. *olivina* Pouill.	Cananche (Columbien)
subsp. *flava* Weber	Brasilien
(*holosericea* G. & P.)	
(*cincta* Perty)	
(*limbolaniata* Pouill.)	
subsp. *holosericea* Ol.	Cayenne
(*6-maculata* Blanch)	
var. *circumdata* Schönh.	
var. magnifica G. & P.	

marmorea Ol.

subsp. *dysoni* Schaum	Venezuela
var. *nigricollis* Kraatz	Venezuela
subsp. *marmorea* Oliv.	Tabajo (Antillen)
subsp. *picta* Ol.	Surinam
(*tristis* Ol.)	

pantherina Blanch. (nec Burm.)

subsp. *callispila* Bates	Mexico
subsp. *immunda* Schaum	Cayenne
(*pardalis* Burm.)	
subsp. *meleagris* Burm.	Columbien
(*lutulenta* Kirsch.)	
(*lyncea* Er.)	
(*pelochroma* Kirsch.)	
(*alauda* Burm.)	
(*candida* Kraatz)	
(*granadensis* Kraatz)	
(*depauperata* Schoch nec G.& P.)	
subsp. *pantherina* Blanch.	Bolivien
subsp. *zikani* Mos.	Amazonas

rufilatris Ill.	Peru
stellata Latr.	Columbien

dowenload www.zobodat.at

Paragymnetis Schhff.

chalcipes G. & P.	
subsp. *bruchi* Mos.	Gran Chaco (Argent.)
subsp. *chalcipes* G. & P.	Brasilien
subsp. *undata* Ol.	Brasilien
(*irregularis* G. & P.)	
(*similis* G. & P. nec Burm.)	
(*depauperata* G. & P.)	
(*vermicula* Burm.)	
(*geographica* Sturm.)	
subsp. *litigiosa* G. & P.	Argentinien
flavomarginata Blanch.	
subsp. *bonplandi* Schaum.	Paraguay
subsp. *bouvieri* Bourg.	Argentinien
subsp. *carbo* Schhff.	Brasilien
subsp. *cordobana* Schhff.	Brasilien
subsp. *flavomarginata* Blanch.	Argentinien
subsp. *poecila* Schaum.	Mexico
subsp. *pudibunda* Burm.	Argentinien
subsp. *sallei* Schaum.	Mexico
(*marmorea* Burm.)	
(*tristis* Burm.)	
hebraica Drap.	
subsp. *difficilis* Burm.	Mexico
subsp. *hebraica* Dr.	Brasilien
(*bajula* Perty)	
(*glauca* G. & P.)	
hieroglyphica Vig.	
subsp. *buckleyi* Jans.	Ecuador
subsp. *goryi* Jans.	Ecuador
subsp. *hieroglyphica* Vg.	Brasilien
(*nervosa* Guer.)	
subsp. *rubrocincta* Schhff.	Brasilien
(*pantherina* Burm.)	
lanius L.	
subsp. *burmeisteri* Schhff.	Haiti
(*similis* Burm.)	
subsp. *guadalupiensis* G. & P.	Guadeloupe (Kleine Antillen)
subsp. *lanius* L.	Brasilien
subsp. *rudolphi* Fröl.	Sta. Lucia (Kleine Antillen)
subsp. *sternalis* Chevr.	Cuba

dowenload www.zobodat.at

punctipennis Burm.

subsp. *punctipennis* Burm.	Brasilien
(*bajula* G. & P.)	
(*cervina* Schaum.)	
(*maculosa* Burm.)	
subsp. *theresana* Schhff.	Theresopolis (Brasil.)

strigosa Ol.

subsp. *fulgurata* G. & P.	Cayenne
subsp. *mediana* Kraatz.	Brasilien
subsp. *strigosa* Ol.	Surinam
(*albomaculata* Blanch.)	

subpunctata Westw.

subsp. *kuntzeni* Schhff.	Bolivien
subsp. *subpunctata* Westw.	Ecuador
(*discolor* Jans.)	
(*dispersa* Jans.)	
(*fabaria* Jans.)	
subsp. *variabilis* Mos.	Peru

Maculinetis Schhff.

argentina Mos.	Argentinien

maculosa Ol.

subsp. *insculpta* Kirby	Brasilien
(*maculosa* G. & P.)	
(*margaritacea* Germ.)	
(*scutellata* Perty)	
subsp. *maculosa* Ol.	Brasilien
(*apiata* Burm.)	
(*meticulosa* Thoms.)	
(*submaculosa* Thoms.)	
subsp. *nigrorubra* Schhff.	Brasilien

tigrina G. & P.

subsp. *litorea* Schhff.	Sta.Catharina (Brasil.)
subsp. *tigrina* G. & P.	Brasilien
var. *albosparsa* Blanch.	San Blas (Patagonien)
var. *strobeli* Burm.	Argentinien
var. *touchardi* Blanch.	Entre Rios

dowenload www.zobodat.at

Cineretis Schhff.

argenteola Bates.	
subsp. *argenteola* Bates	Mexico
ab. *laetula* Casey	
subsp. *margaritis* Bates	Mexico
cinerea G. & P.	Mexico
(*aequalis* Cas.)	
(*cuneata* Cas.)	
(*lobiculata* Cas.)	
(*simulans* Cas.)	
(*uniformis* Blanch.)	
(*punctata* Blanch.)	
undulata Vigors.	Brasilien

Bestimmungstabelle.

II. Tribus: *Gymnetini.*

1 Arten aus dem tropischen Amerika
1. Subtribus: *Gymnetina*

1* Arten aus Asien, Afrika, Australien
2. Subtribus: *Macronotina*

1. Subtribus: *Gymnetina.*

1 Hinterschenkel sehr stark verdickt, Hinterhüften in einen Stachel ausgehend, ♂ mit einem beweglichen und einem festverwachsenen Endsporn der Hinterschienen, ♀ mit 2 beweglichen Endsporen *Blaesia* Burm.

1* Anders . . . 2

2 Kopf des ♂ mit spatelförmigem Clypeushorn, der des ♀ vorn abgerundet *Allorrhina* Burm.

2* Anders . . . 3

3 Beide Geschlechter mit Kopfhorn 4

3* Kopf ungehörnt . . 7

4 Vorderschienen in beiden Geschlechtern ohne Seitenzahn, Oberseite glänzend braun mit gelblichem Halsschildrand und je einem gelblichen Fleck auf den Decken *Chiriquiba insignis* Jans.

4* Vorderschienen wenigstens beim ♀ mit Seitenzahn 5

5 Brustfortsatz lang und vorn breit 6

dowenload www.zobodat.at

5* Brustfortsatz kurz, die Hüften nicht überragend, Halsschild vorn mit Höcker *Tiarocera* Burm.
6 Stirnlamelle nicht abgehoben *Cotinorrhina* Schoch.
6* Stirnlamelle abgehoben *Cotinis* Burm.
7 Vorderschienen in beiden Geschlechtern ohne Seitenzahn, Vorderrand des Clypeus nicht nach oben umgeschlagen (vergleiche *Maculinetis!*) 8
8 Clypeus vorn abgerundet; Brustfortsatz breiter als lang, hinten stark behaart *Macrocranius similis* m.
8* Anders 9
9 Clypeus vorn gerade abgestutzt *Argyripa* J. Thoms.
9* Clypeus vorn ausgebuchtet 10
10 Unterseite goldig-glänzend *Hadrosticta viridiflua* Kraatz
10* Unterseite schwarz . *Jansonia anceps* Jans.
11 Clypeus vorn dreieckig ausgeschnitten . . 12
11* Clypeus vorn abgestutzt oder nur der umgebogene Vorderrand eingebuchtet 14
12 Brustfortsatz kolbig verdickt, nach unten geneigt *Desicasta* J. Thoms.
12* Brustfortsatz anders . 13
13 Oberseite tomentiert *Guatemalica* v. d. Poll
13* Oberseite glänzend . . *Amithao* J. Thoms.
14 Brustfortsatz ± nach unten gerichtet . 15
14* Brustfortsatz nicht nach unten gerichtet . 17
15 Brustfortsatz dick, zapfenartig nach unten gerichtet *Gymnetis* Mac Leay
15* Brustfortsatz nach vorn vorgezogen, schräg nach unten zeigend 16
16 Beide Geschlechter mit dreizähnigen Vorderschienen *Paragymnetis* m.
16* Vorderschienen höchstens mit 1 schwachem Seitenzahn, Unterseite weißlich oder gelb lackartig glänzend *Maculinetis* m.
17 Brustfortsatz gerade gestreckt, vorn zugespitzt 18
17* Brustfortsatz breit, vorn abgerundet . 19
18 Oberseite einfarbig tomentiert . *Badelina* J. Thoms.
18* Oberseite schwarz mit gelber Linienzeichnung *Astroscara flavoradiata* Mos.
19 Vorderrand des Clypeus nach oben umgeschlagen oder gewulstet . . . 20
19* Vorderrand des Clypeus ohne umgeschlagenen oder wulstigen Rand, Tarsen des ♀ sehr stark verkürzt und verdickt *Heteropodetis* m.
20 Mit Halszapfen . 21
19* Ohne Halszapfen *Cineretis m.*

dowenload www.zobodat.at

21 Oberseite unbehaart. Vorderrand des Clypeus nach oben umgeschlagen, vorn gerade abgestutzt, oder nur der umgeschlagene Rand ausgebuchtet *Hoplopya* J. Thoms.

21* Oberseite kräftig behaart. Vorderrand des Clypeus wulstig verdickt und eingebuchtet
a) mit gelbem Schildchen *Hoplopygothrix (m.) atropurpurea* Schaum
b) mit schwarzem Schildchen ssp. *nigroscutellaris* Mos.

Gymnetis Mac Leayi.

1 Decken, mit lackschwarzglänzenden (umgeschlagenen) Seitenrändern, gelb und schwarz gesprenkelt *marmorea* Ol.

1* Decken mit matten (umgeschlagenen) Seitenrändern 2

2 Oberseite gelbbraun mit scharfbegrenzten gelben Flecken oder Seitenrandzeichnung *margineguttata* G. & P.

2* Anders 3

3 Oberseite schwarz oder dunkelpurpurfarbig mit gelber Zeichnung 4

3* Anders 5

4 Der durch die eingerissene Linie abgegrenzte äußerste Seitenrand ist gelb *chevrolati* G. & P.

4* Dieser Seitenrand ist schwarz *holosericea* Ol.

5 Decken dunkel mit rotem Seitenrand *rufilatris* Ill.

5* Anders 6

6 Unterseite und Beine kupferrot metallisch *stellata* Latr.

6* Anders 7

7 Nahtspitze deutlich vorgezogen 8

7* Nahtspitze nicht deutlich vorgezogen 9

8 Decken seitlich jederseits mit gelben Flecken *coturnix* Burm.

8* Decken seitlich jederseits ohne gelbe Flecke *flaveola* F.

9 Halsschild mit eingeritzter Seitenlinie 10

9* Halsschild ohne eingeritzte Seitenlinie *bajula* Ol.

10 Brustfortsatz durch Bogenlinie abgetrennt. Decken mit scharf begrenzter dunkler Zeichnung *pantherina* Blanch.

10* Brustfortsatz nicht abgetrennt; Decken verwaschen marmoriert mit hellen Flecken am Seitenrand *pardalis* G. & P.

dowenload www.zobodat.at

Gymnetis marmorea mit Subsp.

1 Kopf und Halsschild schwarz. Venezuela *dysoni* ab. *nigricollis* Kraatz
1* Anders 2
2 Grundfarbe der Oberseite orange. Venezuela. *dysoni* Schaum
2* Grundfarbe der Oberseite schwefelgelb . 3
3 Kopf fast schwarz; Decken auf dem Discus fast zusammenhängend schwarz. Surinam. *picta* Ol.
3* Kopf gelb mit einem schwarzen Fleckchen auf der Stirn. Halsschild und Decken gleichmäßig schwarz gefleckt. Trinidad und Tabajo. *marmorea* Ol.

Gymnetis marginеguttata und Subsp.

1 Decken außen mit gleichmäßig breitem gelbem Rand. Teffe, Amazonas. . *mathani* Pouill.
1* Decken mit einzelnen Flecken am Seitenrande 2
2 Decken mit intensiv orangerotem Flecken. Hinterrand der Decken auch beim M. völlig orangerot, häufig mit dem zweiten Seitenfleck verbunden. Mujo, Amazonas. *scheini* m.
2* Decken mit weißgelben oder orangegelben Flecken. M. am Hinterrande nur mit je 1 kleinen, rundlichen Fleck 3
3 Beim W. der Hinterrand breit gelb; diese Binde mit den hinteren Seitenrandflecken mehr oder weniger verbunden. Flecke beim M. rein gelb. Obidos. Rio Manes. *schaueri* m.
3* Hinterrandfleck beim W. nur hinter den Endbuckeln; Flecke stets isoliert. M. mit fast erloschenen Seitenrandflecken; die Flecke orangegelb beim M. Franz. Guyana. *marginеguttata* G. & P.

Gymnetis chevrolati und Subsp.

1 Die gelbe Deckenzeichnung netzförmig über die ganzen Decken ausgebreitet. Ecuador. . . *balzarica* Jans.
1* Die gelbe Deckenzeichnung nur am Rande und höchstens eine Querbinde 2
2 Ohne Querbinde . . . 3
2* Mit mehr oder weniger ausgebildeter Querbinde oder mehreren Abzweigungen des Seitenrandes . 5
3 Gelber Seitenrand sehr schwach, hinten fast erloschen. Ecuador. *ecuadoriensis* Pouill.

dowenload www.zobodat.at

3* Gelber Seitenrand wenigstens drei mal so breit wie der abgegrenzte äußerste Teil, hinten nicht wesentlich verschmälert . 4

4 Die eingeritzte Seitenrandlinie bis etwas hinter die Hinterbuckel führend, daher zuletzt mit dem Deckenrand etwas gebogen. Der gelbe Randstreifen in der Mitte etwas zackig. Columbien. v. *limbata* Pouill.

4* Seitenrandlinie vor den Endbuckeln endend. Der gelbe Innenrand nicht zackig. Ecuador. *flavocincta* Bates.

5 Nur die Querbinde (beim W. kräftig, beim M. sehr zart) ausgebildet, sonst keine Abzweigungen vom gelben Seitenrand. Mittelamerika. . . *balteata* Jans.

5* Außer der mehr oder weniger ausgebildeten Querbinde noch andere Abzweigungen des gelben Seitenrandes 6

6 Die innere gelbe Seitenrandlinie nicht breiter als die äußere. Brasilien. *chevrolati* G. & P.

6* Die innere gelbe Seitenrandlinie mehrfach breiter als die äußere 7

7 Hinter der Querbinde noch eine Abzweigung. Guatemala. *radicula* Schoch.

7* Hinter der Querbinde keine Abzweigung . 8

8 Seitenrandlinie neben den Hinterbuckeln endend. Brasil. *catharina* m.

8* Seitenrandlinie um die Hinterbuckel herumführend. Columbien. *columbiana* Pouill.

Gymnetis holosericea und Subsp.

1 Mit durchgehendem gelbem Rand neben dem schwarzen Deckenrand 2

1* Ohne solchen . . . 6

2 Halsschild mit breiten gelben Seitenrändern. Bahia (Bras.) *aureotorquata* Bourg.

2* Halsschild schwarz . . . 3

3 Mit mittlerer gelber Querbinde der Decken und einer Abzweigung hinter den Schulterbuckeln. Amazonas. *holosericea* ab. *circumdata* Schönh.

3* Anders; Querbinde fehlend oder nur angedeutet 4

4 Nur mit zackigem gelbem Seitenrand. Decken mit unregelmäßigen Zeichnungen oder Spritzern. Brasilien. *flava* Weber

4* Seitenrand nicht zackig; nur in der Mitte mit Andeutung einer Querbinde 5

5 Der gelbe Rand hinten neben der Deckenspitze plötzlich auf die Hälfte verschmälert. Obidos. *olivina* Pouill.

dowenload www.zobodat.at

5* Hinterrand neben der Deckenspitze nicht verschmälert. Amazonas . *holosericea* ab. *magnifica* G. & P.
6 Am Hinterrand der Decken je ein mehr oder weniger isolierter gelber Fleck . . . 7
6* Hinterrand über die Naht hinweg breit gelb gerandet. Cayenne. . . *holosericea* Ol.
7 Die gelben Flecken am Hinterrand etwa doppelt so breit wie hoch. Amazonas . . *distincta* Pouill.
7* Diese Flecken dreieckig oder rund. Peru. *chanchamayensis* Pouill.

Gymnetis bajula und Subsp.

1 Oberseite der Schultern wie die helle Grundfarbe der Decken gefärbt . . 2
1* Oberseite der Schultern schwarz oder fast schwarz 5
2 Behaarung gelb 3
2* Behaarung wenigstens der Vorderhüften schwarz 4
3* Decken schwefelgelb. Nicaragua. *vandepolli* Bates
3 Decken ockergelb. Mexico. . *wollastoni* Schaum
4 Oberseite orangebräunlich mit schwarzer Zeichnung. Trinidad und Venezuela. *bang-haasi* m.
4* Oberseite graugelb, schwarz marmoriert. Decken mit vier hellen, die nicht hervortretenden Rippen einfassenden Länglsinien. Franz. Guayana. . *bajula* Ol.
5 Grundfarbe der Oberseite orange. Panama. *kerremansi* v. d. Poll.
5* Grundfarbe der Oberseite schwefelgelb . . 6
6 Seitenrand der Decken gelbgrau; Naht nicht breit schwarz gesäumt. Guatemala. . . *radiosicollis* m.
6* Seitenrand der Decken schwarz; Naht schwarz. Mexico. *radiicollis* Burm.

Gymnetis coturnix und Subsp.

1 Oberseite grau oder gelbgrau, mit Schwarz marmoriert 2
1* Oberseite orange mit Schwarz marmoriert . 3
2 Behaarung gelbrot. Columbien. *coturnix* Burm.
2* Behaarung schwarz. Panama. . *nigrina* Bates
3 Behaarung gelbrot. Peru. Ecuador. *phasianus* Burm.
3* Behaarung schwarz. Costarica. *chontalensis* Jans.

Gymnetis pantherina und Subsp.

1 Schwarz behaart 2
1* Gelbrot behaart 4
2 Oberseite schwefelgelb mit schwarzer Zeichnung. *callispila* Bates.

dowenload www.zobodat.at

2* Anders 3

3 Decken an den Seiten und hinten hellgelb; Discus dunkelgrau mit schwarzer Zeichnung. Teffe. *zikani* Mos.

3* Discus und Deckenrand gleichfarbig. Brasilien, Paraguay. *pantherina* Blanch.

4 Halsschild dunkel mit orangegelber, radialer Zeichnung. Decken mit gelben Querzeichnungen. Cayenne. *immunda* Schaum

4* Halsschild und Decken mit heller Grundfarbe und schwarzer Zeichnung. Columbien, Peru. *meleagris* Burm.

Gymnetis flaveola und Subsp.

1 Kopf gelb. Halsschild breit gelb gerandet 2

1* Halsschildfarbe mit der der Decken übereinstimmend 4

2 Halsschildrand apfelsinengelb. Decken graugrün mit scharfabgesetzter schwarzer Zeichnung. Sao Paolo de Oliventia Amazonas. *waehneri* m.

2* Halsschildrand und Kopf mit ockergelber Farbe. Decken mit der gleichen Grundfarbe und mehr oder weniger verwaschener marmorierter Zeichnung 3

3 Grundfarbe der Decken hellgelb, wie der Halsschildseitenrand. Decken kräftig punktiert. Obidos. Amazonas. *flavinotis* m.

3* Grundfarbe der Decken graugelb, mit starker schwarzer Zeichnung, so daß die Decken überwiegend schwarz sind. Punktierung schwächer. Franz. Guyana. *flaveola* F.

4 Behaarung an den Vorderhüften schwarz. Amazonas. *schistacea* Burm.

4* Behaarung an den Vorderhüften fuchsrot. Ecuador. *scapularis* Jans.

Gymnetis pardalis und Subsp.

1 Decken ohne bemerkenswerte Seitenrandflecke; Kopf und Halsschild schwarzbraun; auf dem Scheitel 2 hellere, vorn verbundene Randstreifen, die vor jedem Auge einen dunklen Punkt einschließen. Cayenne. *pardalis* G. & P.

1* Kopf fast gleichmäßig gelb; Seitenrand der Decken mit hellen Flecken 2

2 Seitenrandflecken gelblich weiß; Hinterschenkel am Vorderrand mit einzelstehenden Bogenpunkten. Costa Rica. Panama. *güntheri* m.

dowenload www.zobodat.at

2* Seitenrandflecken orange. Hinterschenkel am Vorderrand mit vereinigten Bogenpunkten; Tarsen kupferrot. Amazonas, Columbien, Peru. *cupiventris* Jans.

Paragymnetis Schhff.

1 Oberseite mit mehr oder weniger zusammengeflossenen schwarzen Punkten auf gelblichem Untergrund gezeichnet. Halsschild mit eingerissener Seitenrandlinie. *punctipennis* Burm.

1* Anders 2

2 Decken mit marmorierter Zeichnung 3

2* Anders 5

3 Decken hinten eine gemeinsame Spitze bildend. Seitenrand der Decken mit 2—3 hellen Flecken. *hebraica* Drap.

3* Decken hinten gemeinsam abgerundet. Ohne isolierte Seitenrandflecken 4

4 Behaarung rot *lanius* L.

4* Behaarung schwarz *chalcipes* G. & P.

5 Kopf hell, mit scharf abgegrenztem schwarzen Scheitelfleck 6

5* Kopf ohne Scheitelfleck 7

6 Schwarz mit gelber oder grauer Linienzeichnung *strigosa* Ol.

6* Orange, oder wenigstens der Rand der Decken orange oder rot; Zeichnung schwarz *hieroglyphica* Vig.

7 Behaarung gelbrot *subpunctata* Westw.

7* Behaarung schwarz. Brustfortsatz durch eine gebogene Linie abgegrenzt *flavomarginata* Blanch.

Paragymnetis punctipennis und Subsp.

1 Oberseite gelblich mit freien, schwarzen Punkten, die nur im hinteren Drittel neben der Naht zu einem dreieckigen Fleck vereinigt sind. Brasilien. *punctipennis* Burm.

1* Oberseite fast ganz schwarz, nur an den Seiten die Punktfleckigkeit erkennbar. Theresopolis, Brasilien. *theresana* m.

dowenload www.zobodat.at

Paragymnetis hebraica und Subsp.

1 Der hinterste, abfallende Teil der Decken viel heller als der Diskus. Endbuckel hinten gelb mit rundlichem dunklen Fleck in der Mitte. Mittel-Am. *difficilis* Burm.

1* Der hinterste Teil der Decken wie der Diskus marmoriert. Brasilien. . *hebraica* Drap.

Paragymnetis strigosa und Subspec.

1 Unterseite violett kupferig. *strigosa* Ol.

1* Anders . 2

2 Unterseite grau. *fulgurata* G. & P.

2* Unterseite ockergelb. *mediana* Kraatz

Paragymnetis hieroglyphica und Subspec.

1 Oberseite gleichmäßig orange mit schwarzen Linienzeichnungen *hieroglyphica* Vig.

1* Oberseite nur mit rötlichen Randzeichnungen 2

2 Auch das Halsschild mit rotem Seitenrand *bucklevi* Jans.

2* Halsschild ohne roten Seitenrand 3

3 Diskus mit verwaschenen schwarzen Flecken. Hinterrand der Decken nicht rötlich wie der Seitenrand. Der durch eine Linie abgegrenzte Seitenrand der Decken grün. Der Scheitelfleck ist verwaschen . . *gorvi* Jans.

3* Diskus mit scharf begrenzten schwarzen Flecken. Hinterrand der Decken wie der Seitenrand gefärbt. Der durch eine Linie abgegrenzte äußerste Seitenrand gleichfalls orange. Der Scheitelfleck ist scharf abgegrenzt *rubrocincta* m.

Paragymnetis chalcipes und Subspec.

1 Decken grün mit schwarzer Zeichnung. *bruchi* Mos.

1* Anders . . 2

2 Oberseite hellgrau mit schwarzer, marmorierter Zeichnung, der Seitenrand der Decken mehr oder weniger fleischrot . . *litigiosa* G, & P,

2* Oberseite schwarz mit fleischroter, marmorierter Zeichnung 3

3 Tarsen und die nicht tomentierten Stellen der U.S. rot *chalcipes* G. & P.

3* Tarsen und nicht tomentierte Stellen der U.S. schwarz *undata* Ol.

dowenload www.zobodat.at

Paragymnetis lanius und Subsp.

1 Halsschild hell graugelb mit wenigen schwarzen Punkten 2

1* Halsschild dunkel bis schwarz, höchstens etwas hellere, verwaschene Radialzeichnung zeigend 3

2 Auch die Decken nur mit einigen schwarzen Punkten. Guadeloupe *guadelupiensis* G. & P.

2* Decken durch schwarze Zeichnung quermarmoriert. Jamaika. *lanius* L,

3 Kopf gelbgrau, Decken dunkel mit heller Quermarmorierung 4

3* Kopf schwarz.

4 Größe mit Kopf 22—25 mm. Haiti *burmeisteri* m.

4* Größe mit Kopf 16—17 mm. Cuba *sternalis* Chevr.

Paragymnetis subpunctata und Subsp.

1 M. nur mit gelbem Randfleck über dem viertletzten Bauchsegment und nur mit angedeuteter Querbinde über den Hinterbuckeln. W. mit großem Seitenrandfleck und gut ausgebildeter Querbinde. Bolivien. *kuntzeni* m.

1* Anders 2

2 M. mit mindestens 4 gelben oder gelbroten Flecken an jedem Seitenrand der Decken. W. mit über den Hinterbuckeln zulaufender gelber Querbinde. Ecuador. *subpunctata* Westw.

2* M. braungelb mit je einem kleinen gelben Fleck über dem Schulterausschnitt und einem neben dem viertletzten Hinterleibsring. W. in der hinteren Deckenhälfte breit gelb gefärbt, Flecken an der Naht herauflaufend. Peru. *variabilis* Mos.

Paragymnetis flavomarginata und Subsp.

1 Ober- und Unterseite rein schwarz. Brasilien, Bolivien, Argentinien *carbo* m.

1* Anders 2

2 Halsschild mit gelbem Rand. Der gelbe Deckenrand zu einer gelben Querbinde erweitert; der äußerste, durch eine Linie abgegrenzte Seitenrand, gelb *sallei* Schaum.

2* Halsschild schwarz 3

3 Unterseite dunkelgrün bis dunkelblau glänzend. Männchen oben ganz schwarz, oder am Hinterrand der Decken

dowenload www.zobodat.at

einige kleine gelbweiße Fleckchen. Weibchen am Seitenrand der Decken mit gelben Dreiecksflecken, die aber nicht miteinander verbunden sind. Cordoba, Brasilien. *cordobana* m.

3* Anders 4

4 Decken mit durchgehendem, breitem, gelbem Seitenrand, ohne Querbinde 5

4* Anders 6

5 Nur die innere Rippe deutlich, da der helle Seitenrand die äußeren Punktreihen ausgemerzt hat. *bouvieri* Bourg.

5* Beide Rippen deutlich, da die äußeren auch nach außen durch Punktreihen markiert sind. Argentinien. *flavomarginata* Blanch.

6 Hinterrand der Decken breit gelb gerandet 7

6* Hinterrand der Decken schwarz mit gelber Zeichnung. Mexico. *poecila* Schaum

7 Decken am Halsschildrand gelb. Argentinien. *pudibunda* Burm.

7* Decken am Halsschildrand schwarz. Paraguay. *bonplandi* Schaum

Maculinetis Schhff.

1 Oberseite matt rotbraun, Unterseite und Beine grau glänzend mit roten Punkten. Brasilien. *nigrorubra* m.

1* Anders 2

2 Halsschild glänzend, Decken mattschwarz mit mehreren weißen Querstrichen, die vom Seitenrand zur Rippe reichen, Bauchsegmente in der hinteren Hälfte weiß. Argentinien. *argentina* Mos.

2* Anders 3

3 Halsschild und Decken nur mit Punkten gezeichnet 4

3* Halsschild und Decken mit scharf ausgeprägter, schwarzer Linienzeichnung 5

4 Brustfortsatz von der Querlinie ab kupferbraun, vor der Querlinie noch eine seitwärts aufsteigende Bogenlinie. Brasilien. *maculosa* Ol.

4* Brustfortsatz nur an der äußersten Spitze kupferbraun, vor der Querlinie keine Bogenlinie. *insculpta* Kirby.

5 Grundfarbe schwefelgelb. Brasilien. *tigrina* G. & P.
Grundfarbe orange. Brasilien. *litorea* m.

dowenload www.zobodat.at

Cineretis Schhff.

1 Unterseite silbergrün. Mexico. . *argentola* Bates.
U.S. blausilbern mit kupfrigem Schein, Oberseite gelb-oliv. var. *laetula* Casey.
1* Anders . . , , . 2
2 Unterseite messingglänzend. Mexico, Guatemala. *margaritis* Bates.
2* Unterseite schwarz oder schwarzbraun . 3
3 Decken einfarbig. Mexico, Guatemala. . *cinerea* G. & P.
3* Halsschild und Decken mit gelbweißen Linienzeichnungen Brasilien. *undulata* Vigors.

I. v. W. g. — Schriftwalter: Dr. phil. W. F. Reinig, Berlin N. 4, Invalidenstr. 43.
Druck von Gustav Feller, Neubrandenburg, Meckl.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1937

Band/Volume: 1937

Autor(en)/Author(s): Schürhoff Paul Norbert

Artikel/Article: Beiträge zur Kenntnis der Cetoniden (Col.). VIII. Revision der Gattung Gymnetis Mac Leay. 56-80